



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

Lübbenau: Millionen für einen schönen Stadtrand

12.03.2019 Fachinformation

Die beiden Lübbenauer Wohnungsbauunternehmen und die Stadt Lübbenau/Spreewald präsentierten in der AG Städtebau jüngst ihre Bau- und Investitionsmaßnahmen des vergangenen Jahres und gaben einen Ausblick auf 2019. So stünden bei der Stadt unter anderem ein neues Feuerwehrhaus in Kittlitz auf der Agenda sowie die Errichtung eines Dorfgemeinschaftszentrums in Lehde, welches bereits Ende des Jahres übergeben werden soll.

Vor allem Eltern und ihre Kinder dürften sich über die Erweiterung der Außenanlagen in der Kita „Villa Sonnenschein“ in Ragow freuen, auf den neuen Altstadt-Spielplatz Spreewaldreich sowie auf den Neubau der Kita Storchennest in Boblitz. Letzterer soll im Frühjahr 2020 fertiggestellt sein. Darüber hinaus fließen bis 2021 rund fünf Millionen Euro in den Umbau der Lübbenauer Schullandschaft, unter anderem in die Barrierefreiheit, in akustische Verbesserungen sowie in die Digitalisierung. Auch die Turnhalle und das Delphinbad in der Werner-Seelenbinder-Straße werden für insgesamt mehr als sechs Millionen Euro saniert. „Für die anstehenden Maßnahmen sind überall Fördermittel bewilligt oder beantragt“, informiert Peter Brandt, Bereichsleiter Stadtplanung im Rathaus.

Auffällige, weil großflächige Veränderungen sind am Lübbenauer Stadtrand im Bereich der Werner-Seelenbinder-, Robert-Schumann- und Richard-Wagner-Straße auch von der WIS Wohnungsbaugesellschaft im Spreewald mbH sowie von der Gemeinschaftlichen Wohnungsbaugenossenschaft der Spreewaldstadt Lübbenau e.G. geplant. Beide Unternehmen schaffen in jeweils zwei ihrer Wohnhäuser, die unmittelbar beieinander stehen, seniorengerechte Wohnungen mit Aufzügen. Die WIS will dafür 7,2 Millionen Euro in die Hand nehmen, die GWG rechnet mit 1,6 Millionen Euro. Baubeginn bei der WIS solle im zweiten Halbjahr 2019 sein. Die bereits seit längerer Zeit für dieses Vorhaben leergezogenen Wohnungen werden rundum saniert und mit Aufzügen ausgestattet.

„Wir fassen jeden Strang an und verändern jeden Grundriss, selbst die Dächer werden neu gemacht – danach sind die Wohnungen neubauartig und vor allem barrierefrei“, erklärt Michael Jakobs, Geschäftsführer der WIS. Ein echter Neubau entsteht in dem Ensemble, das die WIS „Wohnen an den Gärten“ nennt, zusätzlich. In ihm wird zukünftig ein Concierge sitzen, der als erster Ansprechpartner für die dort lebenden Mieter fungiert. Darüber hinaus entstehen in dem Flachbau ein Gemeinschaftsraum, in dem die Bewohner gemeinsam Mittag essen und gesellige Nachmittage verbringen können. Zudem sollen Räumlichkeiten für eine Tagespflege entstehen. „Diese wird wie auch schon in unserem Projekt ‚gepflegt Wohnen‘ in der Straße der Freundschaft von der AWO betreut“, berichtet Jakobs.

„Wir möchten unseren, für dieses Projekt überwiegend älteren Mietern den bestmöglichen technischen und persönlichen Service für ein eigenständiges, selbstbestimmtes Leben in unseren Wohnungen bieten“, so der WIS-Chef. Auch die GWG hat sich für ihr „Komfortwohnen am Delphinbad“ gleich nebenan einiges einfallen lassen: mit Laubengängen, Balkonen, Außenaufzügen, barrierefreien Terrassen und ebenfalls veränderten Grundrissen wollen auch sie der älteren Zielgruppe ein angenehmes Wohnen ermöglichen. Derzeit führe die Genossenschaft Gespräche mit Mietern, die noch in den zwei betreffenden Wohnhäusern leben. Mietanfragen für die neuen Wohnobjekte haben beide Vermieter bereits mehrfach. Durch die Schaffung neuer Wohnangebote erhoffen sich die Wohnungsunternehmen und natürlich die Stadt Lübbenau/Spreewald weitere Einwohner in die Stadt zu ziehen und dauerhaft zu halten.

Für einen positiven Eindruck sorgen Unternehmen, Stadt, Schulen, Kitas, Fraktionen und

Vereine demnächst mit ihrem alljährlichen, gemeinsamen „Frühjahrsputz“. Dieser findet am 29. und 30. März statt. Freiwillige Helfer zum Harken, Fegen und Blümchen Pflanzen sind gerne gesehen. Nach getaner Arbeit kämen alle zu einem Mittagessen zusammen. Miteinander feiern könne man in diesem Jahr bei den „PolkaBeats“ im Mai sowie beim Bahnhofsviertelfest Anfang Juni – beides am Gleis 3. Die Folklorelawine rollt im Juni erneut durch die Spreewaldstadt. Im September lassen sich Karikaturisten und Bildhauer beim „Spreewaldatelier“ in der Altstadt über die Schulter schauen. Lieblingsstücke können bei der anschließenden Auktion erworben werden. Nähere Informationen zu Veranstaltungen in Lübbenau gibt es auf den Internetseiten der Touristinformation, der Stadtverwaltung, des Gleis 3 und des Kulturhofs.

<https://bbu.de/beitraege/luebbenau-millionen-fuer-einen-schoenen-stadtrand>